

Energie: Interessierte Bürger sind am Freitag, 19. Oktober, eingeladen / Grußworte, Projektvorstellung und Führungen stehen auf dem Programm

Windpark Kahlberg wird eingeweiht

FÜRTH. Seit August sind die Windkraftanlagen am Netz, nun wird der Windpark Kahlberg offiziell eingeweiht: Am Freitag, 19. Oktober, findet eine öffentliche Veranstaltung statt, zu der neben den Projektbeteiligten, Nachbarn und Lieferanten auch alle interessierten Bürger eingeladen sind. Das geht aus einer Pressemitteilung des Betreibers, dem Energieversorger EnBW hervor. Beginn ist um 14 Uhr.

Der Windpark befindet sich auf der Gemarkung von Fürth und Grasselbach. Bei der Einweihung dabei sein werden die beiden Bürgermeister, Volker Oehlenschläger und Markus Röth. Ferner wird Guido Carl, Vorstandsmitglied des Kreisverbands Bergstraße im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland ein Grußwort sprechen. Darüber hinaus werden von den Firmen EnBW und GAIA, die die Anlagen betreiben, Details zu dem Projekt präsentiert.

Fachleute werden bei der Einweihung vor Ort sein und Fragen zum Windpark beantworten. Zwischen 15 und 16.30 Uhr sind Führungen im Turmfuß der Anlage vorgesehen. Viele Informationen zum Thema Windenergie warten auf die Besucher. Für das Unterhaltungsprogramm sorgt unter anderem die Zirkusschule Harlekin. Darüber hinaus gibt es einen Imbiss.

Die fünf Nordex-Anlagen verfügen laut EnBW über eine Gesamtleistung von 16,5 Megawatt und können damit mehr als 12 500 Haushalte mit Strom versorgen. Die Anlagen haben eine Nabenhöhe von 134 Metern und einem Rotordurchmesser von 131 Metern.



Die Windräder auf dem Kahlberg produzieren bereits seit August Strom. Nun wird der Windpark im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eingeweiht.

BILD: MARCO SCHILLING

Unterwegs: SKG Ober-Mumbach wandert im Tannheimer Tal

Schöne Tour bei Neuschnee

OBER-MUMBACH. Die AH-Abteilung der SKG Ober-Mumbach unternahm einen dreitägigen Wanderausflug nach Grän im Tannheimer Tal. Nach der Anreise zu einem sehr schönen Hotel, wurde die Wanderausrüstung angezogen und bei strahlendem Sonnenschein ging es zum Adlerhorst. Bei guter Stimmung mit Vesperplatte und Getränken wurden dort fröhliche Stunden verbracht. Am zweiten Tag – es regnete, was aber der guten Laune nicht schadete – ging die Wanderung zum Visalpee. Die Rückreise wurde dann aber wetterbedingt mit dem Bus angetreten. Der dritte Tag begann mit der Anreise nach Nesselwängle. Von dort führen die zwölf

Teilnehmer mit dem Sessellift zur Bergstation. Es hatte geschneit und bei strahlendem Sonnenschein und Neuschnee wurde die Gräner Ödenalpe auf 1720 Metern erwandert. Nach einer kurzen Rast mit grandiosem Ausblick machte sich die Wandergruppe an den fast dreistündigen Abstieg.

Abends ließ man die Tage in gemütlicher Runde in der Hotelbar ausklingen. Der nächste Ausflug ist für das Jahr 2020 schon in der Planung und jeder fiebert schon darauf hin. Ein erlebnisreicher Ausflug endete mit der Heimfahrt am nächsten Tag und einem Abschluss mit den Frauen in einer Mumbacher Gaststätte.



Grandiose Ausblicke und ein beeindruckendes Bergpanorama warteten im Tannheimer Tal auf die AH-Abteilung der SKG Ober-Mumbach.

Kirche: Konzert der musikalischen Gruppen am 3. November

Von der Klassik bis heute

FÜRTH. Ein Kirchenkonzert der musikalischen Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde Fürth findet am Samstag, 3. November, um 19 Uhr in Kirche statt. Es werden Lieder und Stücke aus der Klassik bis in die heutige Zeit erklingen.

Die kirchenmusikalischen Gruppen, der Posaunenchor unter der Leitung von Gerd Drenger und der

Kirchenchor unter Leitung von Otto Täubert, der Organist Andreas Oelert, die Swinging Voices unter der Leitung von Martin Steffan und der Jugendchor „Rock your Soul“ unter der Leitung von Beatrix von Gemünden werden die Kirche zum Klingen bringen.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Polizeibericht: Bei einem 23-Jährigen klicken die Handschellen

Mann hilft bei Verhaftung eines Betrügers

LINDENFELS. Vorbildlich hat ein Mann aus Lindenfels am Freitagmittag auf einen Anruf reagiert und so maßgeblich zur Inhaftierung eines polizeibekanntes Betrügers aus Mannheim beigetragen. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung.

Der später festgenommene 23-Jährige gab vor, als Bote für den angeblich verhinderten Bruder eingesprungen zu sein und das geforderte Geld in Höhe von 30 000 Euro abholen zu wollen. Stattdessen klickten jedoch die Handschellen der Polizei.

Was der Mannheimer nicht wusste war, dass die Polizei sich schon längst auf die Lauer gelegt hatte. Spätestens, als der Anrufer den hohen Geldbetrag forderte, wurde der Lindenfelder hellhörig und holte sich umgehend bei seinen Nachbarn, einem pensionierten Polizisten-Ehepaar, die richtigen Ratschläge. Zum Schein ging er auf die Forderungen ein. Jeden Schritt teilte er jedoch der Polizei über das Handy mit. Der Anrufer fühlte sich hingegen sicher, zumal er mehrere Kontrollanrufe auf die Festnetz-

nummer führte und seinen 23-jährigen Komplizen scheinbar ohne Probleme zur Wohnanschrift dirigieren konnte.

Der Festgenommene aus Mannheim, der bereits einschlägig der Polizei bekannt ist und zudem auf Bewährung auf freien Fuß war, wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Darmstadt bereits am Samstag dem Ermittlungsrichter vorgeführt. Der Richter erließ den Untersuchungshaftbefehl, so dass der 23-Jährige ins nächste Gefängnis gebracht wurde, heißt es abschließend.

Unterwegs: TSV Krumbach wanderte eine Woche lang im mittleren Schwarzwald / Anspruchsvolle und beeindruckende Touren

Sieben Touren mit viel Abwechslung

KRUMBACH. Abwechslungsreiche Wege durch wildromantische und liebevolle Landschaften mit sonnigen Hochebenen und dunklen Wäldern bildeten eine spannende Kulisse für die Wanderfreizeit des TSV Krumbach.

Bestens untergebracht in einem familiengeführten, wanderfreundlichen Hotel in Oberwolfach-Walke („Hotel Walkenstein“) mit guter badischer Küche, unternahm 19 Teilnehmer bei idealem Wanderwetter insgesamt sieben Touren zu lohnenswerten Zielen.

Als Auftakt wählten die Organisatoren Elke und Bruno Kaiser – mit Rat und Tat unterstützt von Richard Arnold – den Premiumwanderweg „Klosterleschleife“ bei Bad Rippoldsau, der außer dem Aussichtspunkt auf dem Burgbachfelsen, den 32 Meter hohen freifallenden Burgbachwasserfall präsentiert. Das weithin bekannte „Guck a mol Wegle“ offenbarte ständig neue und eindrucksvolle Ausblicke auf das Wolfstal zwischen den Oberwolfacher Ortsteilen „Walke“ und „Kirche“ und verdeutlichte in dem Themenpark „Bergbau und Mineralien“ die Bedeutung dieses Schwerpunktes für die Region. Auf dem Rückweg dieser mit ständigen Auf und Ab verlaufenden Tour ermuntert ein

Schnapsbrunnen die Wanderer zum Durchhalten.

Der 945 Meter hohe Brandenkopf, der „König der Kinzigtaler Berge“, stand als nächster Punkt im Wanderprogramm, ausgehend vom rund 750 Meter hohen Kreuzsattel. Abgerundet wurde dieser Wandertag mit einer zünftigen Einkehr in einer Vesperstube am bekannten „Westweg“, gefolgt von einem loh-

nenden Aufstieg zum Vogesenblick. In das sagenhafte Bergbaugeschicht Schwarzenbruch führte die Wanderung am Tag der Deutschen Einheit. Nach schweißtreibendem Aufstieg wurde der Gütschkopf umrundet, bevor man im „Schmalzerhisl“ genüsslich Mittagsrast hielt und über das Herrenwegle entspannt das Quartier erreichte.

Schöne Aussichten um und auf

Wolfach bot die nächste Tour, nicht ohne den Wanderern auch den schönen Kern dieses Städtchens zu veranschaulichen. Nach einem sehr steilen Anstieg genossen alle die Rast und die Panoramen auf dem Spitzfelsen bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem blauen Himmel. Das durch das „Hornberger Schießen“ weithin bekannte Städtchen erreichten die Wanderer mit Bus und Bahn und bewunderten „die größte lebende Modelleisenbahn“ von einem Panoramaweg und der Burgruine aus.

Den anspruchsvollen Abschluss der Wanderwoche bildete eine ausgedehnte Rundwanderung durch den idyllischen Ort Glaswald zum 845 Meter hoch gelegenen Glaswaldsee, die auf dem Rückweg über Kuperberg das satte Grün der Wiesen und die dunklen Wälder noch einmal kontrastreich veranschaulichte.

Neben der sportlichen Seite der Wanderungen mit rund 100 Kilometern und fast 4000 Aufstiegs Höhenmetern ist besonders das harmonische Miteinander der Gruppe während der erlebnisreichen Touren und beim gemeinsamen Abendessen und dem geselligen Beisammensein danach hervorzuheben.



Die Wandergruppe des TSV Krumbach hatte bei der Freizeit im Schwarzwald viel Freude an schönen Unternehmungen und der guten Stimmung zwischen den Teilnehmern.

Repaircafé

Reparieren kommt vor Wegwerfen

RIMBACH. „Wann sind die Leute wieder da, die alte Elektrogeräte reparieren können?“ Solche Fragen hören die Initiatoren der letzten Repaircafés in Rimbach immer wieder. Es zeigt sich, dass Menschen zu schätzen wissen, wenn Reparieren vor Wegwerfen kommt, heißt es in der Einladung.

Am Samstag, 27. Oktober, zwischen 14 und 17 Uhr werden die Experten des Vereins Repaircafé-Bergstraße wieder in der Begegnungsstätte in Rimbach, Waldstraße 1, erwartet. Dann werden vor allem Haushalts- und HiFi-Elektro-Geräte mit den Besitzern gemeinsam wieder hergestellt. Das sind unter anderem Computer, Radios, Fernseher aber auch Nähmaschinen und Bügeleisen. Auch die Fahrrad-Werkstatt wird an diesem Nachmittag offen sein, sodass auch Fahrräder unter Anleitung des Werkstatt-Teams repariert werden können. Für Kaffee und Kuchen sorgt das Team der Begegnungsstätte um Helmut Schmitt.

Die Ehrenamtlichen des Vereins sind im ganzen Kreis unterwegs. Die Termine finden sich unter: www.repaircafe-bergstrasse.de

KURZ NOTIERT

Wanderung bei Groß-Umstadt

MÖRLNBACH/RIMBACH. Am 14. Oktober unternahmen die Ortsgruppen des OWK Mörlnbach und des OWK Rimbach eine gemeinsame 17 Kilometer lange, 5,5 Stunden dauernde Wanderung bei Groß-Umstadt. Am Ende der Picknick-Tour ist eine Einkehr geplant. Die Mörlnbacher Gruppe startet mit Pkws um 8.30 Uhr von den Bürgerhaus-Parkplätzen; Rückkehr wird gegen 17.30 Uhr sein.

Team-Worker-Treffen der TSI

FÜRTH. Das nächste Team-Worker-Treffen der Tierschutzinitiative findet am 17. Oktober um 19.30 Uhr im „Grünen Baum“ in Fürth, Erbacher Straße 14, statt. Im Vordergrund stehen die Planungen für den „Vorweihnachtlichen Basar“ und den Weihnachtsmarkt in Mörlnbach. Auch über aktuelle Tierschutzthemen, anfallende TSI-Arbeit und Planung von Öffentlichkeitsarbeit wird gesprochen. Gäste willkommen.

WIR GRATULIEREN

ZOTZENBACH. Elisabetha Theiss feiert heute ihren 80. Geburtstag.